

den Uebel lagen sich mit einem Gellad Allmacht, Weisheit und Güte
von nicht vernünftigen - vernünftigen sich vor, daß sie aus diesem
Gründe lieben das Dargen Gottes selbst in Zweifel setzen, oder
wenn einen Gott annehmen, aber daß die Entstehung dieser Welt
nicht von ihm selbst herleitet, sondern sie entstanden, für die Welt
nicht blinden Naturnotwendigkeit - fatum - oder (was eigentlich dasselbe,
da mit andern Worten war) für die Welt nicht blinden Zufalls,
nicht unforgesehener Zufammenstoßes gewisser von Freiheit sein in
Erzeugung befriedigter Alton, u. dgl. erklären.

2. Andere werden glauben, die Unvernünftigkeit nicht anders möglich,
zu kommen, als daß sie ganz beliebige Grundwesen aller Dinge
- ganz Gottselig - im Güte und im Böse annehmen, und so in
das Güte in der Welt von jenem, so müssen dagegen das Böse in
ihm von diesem her. - Dieser Meinung waren z. B. die Perper, die
Manichäer, u. dgl. -

3. Noch Andere nehmen zwar nicht einen einzigen, sondern mehrere
selbigen Gott an, nämlich ihm nicht einen Einfluß auf diese Welt
ein, jedoch nicht so, daß an derselben auch nicht von Freiheit her von
sondern, von ihm selbst unabhängigen Stoffe - der Materie - ge-
bildet seyn. Und das unsterbliche Unvollkommenheit dieser Materie
ist - und ihrem Unvermögen, u. dgl. - erklären sie nun die Unvoll-
kommenheit in dieser Welt. (Dieser Meinung waren die hebr.,